

TA vom 02.12.2004

Zeitlich und örtlich erweitert

ERFURT. Das Programm "Soziale Stadt" wird über die ursprünglichen vier Jahre hinaus bis Ende 2005 verlängert. Das gab Erfurts Baureferent Winfried Kiermeier gestern Abend bei der Bürgerversammlung im neuen Zentrum für Integration und Migration in der Rosa-Luxemburg-Straße 50 a bekannt. Für die Verbesserung des Wohnumfeldes in der Andreas- und Johannesvorstadt seien bisher 4,1 Millionen Euro bewilligt worden, wobei ein Rest von 180 000 Euro zur Verfügung stehe. Für kommendes Jahr sei noch einmal eine Million zugesagt, von denen die Stadt wiederum ein Drittel zu tragen hat. Mit der zeitlichen und finanziellen Erweiterung geht zugleich eine territoriale Ausdehnung des Programms in Richtung Norden einher. So wird das Gebiet entlang der Hans-Sailer-Straße bis zur Filßstraße mit einbezogen. Die Aufwertung öffentlicher Einrichtungen wie Lessing-, Hans-Sailer-, Christophorusschule und des Kindergartens in der Spittelgartenstraße steht auf der Vorhabensliste. Verzögerungen sind unterdessen bei den Arbeiten in der Rosa-Luxemburg-, Breitscheid- und Bebelstraße entstanden. "Die ersten beiden werden aber noch vor Weihnachten fertig", kündigte Kiermeier an, "die Südseite der Bebelstraße zieht sich ins neue Jahr." Eine "ganze Menge unvorhersehbarer Probleme im unterirdischen Bauraum" seien schuld gewesen, dass der Aufwand größer als erwartet ausfiel. Jörg HEISE

01.12.2004